



Leben in Franken



Zug um Zug zu mehr Selbstvertrauen

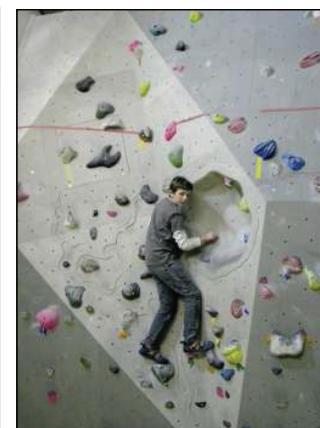
Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule trainieren im DAV Kletterzentrum

Bayreuth - Vorsichtig setzt Ronald seinen linken Fuß ein paar Zentimeter höher. Der Tritt ist nicht groß, doch er hält – dank der speziellen Gummisohle am Kletterschuh. Stück für Stück kämpft sich der Schüler nach oben. Bis an den letzten Griff mit der gelben Markierung – dem Ziel. Jubel von unten, die Klassenkameraden klatschen Beifall. Ronald hat den Boulder geschafft. Ein gutes Gefühl für den 16-Jährigen. Ein Gefühl, das ihm und seinen neun Kameraden von der Dietrich-Bonhoeffer-Schule im Alltag oftmals fehlt: Selbstvertrauen, Respekt, Anerkennung – vor allem im Team. Deshalb wandte sich Lehrerin Anna-Lisa Kleiner an Peter Müller und Peter Kuhn vom Forum „Bayreuth ohne Gewalt“. Mit dem Ziel, die Klassengemeinschaft zu stärken, das Selbstwertgefühl zu steigern, den

Schülern zu vermitteln: Ihr könnt was und ihr schafft das. „Und vor allem mal weg von der schulischen Leistung“, sagt Kleiner. Sie hofft durch den Besuch im DAV Kletterzentrum auf einen besseren Umgang miteinander. „Schließlich es toll, wenn jemand unten steht und sich mit einem freut, wenn man oben angekommen ist, anstatt zu rufen: ‚Ey Alter, wieso schaffst du das denn nicht‘.“ Müller und Kuhn haben genau für solche Fälle sämtliche Kräfte in Bayreuth gebündelt und organisieren verschiedene Projekte. So arbeiten sie beispielsweise mit dem Med Center, der Bundespolizei, den Werkstätten für behinderte Menschen oder eben auch mit dem Kletterzentrum zusammen. Für Ronald ist es ein sichtbar erfolgreicher Tag. Er bewegt sich geschickt an



Ronald und Nadine haben den Boulder schon geschafft und gönnen sich eine Verschnaufpause.



Selbst kleine Griffe geben Ronald Halt.



Bevor Tristan losklettert, prüft Leonie den Knoten.



Trotz anfänglicher Angst, klettert Nadine nach oben.



Nächste Herausforderung: Klimmzugstange...

der Wand entlang. Und überwindet sogar seine Höhenangst am Kletterturm. „Vorhin war ich schon ganz oben“, sagt er stolz. Auch Nadine hängt am Seil und tastet sich Griff für Griff nach oben. Zwischendurch werden ihre Arme dick. Die 17-Jährige lässt sich auf fünf Metern Höhe sanft ins Seil gleiten. Gar nicht so einfach, dem dünnen Gurt an Bauch und Beinen auf Antrieb zu vertrauen. Aber ihre Sicherungspartnerin am Boden spricht ihr Mut zu: „Ich hab dich. Nur Mut.“ Nach einer kurzen Verschnaufpause klettert Nadine weiter. Und erreicht den obersten Griff. Mit einem Lächeln im Gesicht kommt sie wieder am Boden an. „Ich hatte vorhin echt Angst. Aber jetzt habe ich es doch geschafft.“

Info: Mehr zum Forum im Internet unter www.bayreuthohnegewalt.de.